



Mitteilungen und Nachrichten

Stadt Waischenfeld



HERBSTBASAR



Sonntag, 09.10.2011, 14 - 17 Uhr im Pfarrheim Waischenfeld

Wir laden alle Interessenten herzlich zum diesjährigen Herbst Secondhand-Basar des Kindergartens ein!

Angeboten werden unter anderem Herbst- und Winterkleidung, Spielsachen, Bücher, Kassetten, CD's, Kinderwagen und -sitze, Kindersportartikel und vieles mehr.

20% des Verkaufserlöses des Basars und 100% des Erlöses aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen kommen dem Kindergarten zugute.

Für ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet ist gesorgt.

Einlass für Schwangere (mit Mutterpass) ab 13.30 Uhr.

Verkaufsnummern und weitere Informationen erhalten Sie ab dem 26.09.2011 im Kindergarten Waischenfeld (Tel. 09202/1475).

Die Waren liefern Sie bitte direkt ins Pfarrheim an folgenden Terminen:

Mittwoch, 05. Oktober 2011, 18 - 19.30 Uhr,
Donnerstag, 06. Oktober 2011, 12 - 13 Uhr,
oder am Freitag, 07. Oktober 2011, 8 - 10 Uhr



Nicht veräußerte Waren können am Montag, den 10. Oktober 2011, von 12 - 13 Uhr und von 17 - 18 Uhr im Pfarrheim abgeholt werden. Auch heuer steht wieder das Angebot, übrig gebliebene Waren für einen Hilfstransport zu spenden. Es können keine Waren zurückgenommen oder umgetauscht werden.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme! Der Elternbeirat

Nachruf

Die Stadt Waischenfeld trauert um Herrn

Johann Adelhardt

der am 6. September 2011 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Herr Adelhardt war lange Zeit Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Rabeneck, davon von 1966 bis 1972 stellvertretender Bürgermeister. Nach der Gebietsreform 1972 gehörte er noch 6 Jahre dem Stadtrat der Stadt Waischenfeld an. Er hat sich stets vorbildlich für das Wohl der Allgemeinheit eingesetzt. Die Renovierung der Ortskapelle Eichenbirkgig war ihm bis zu seinem Tod ein persönliches Anliegen.

Neben Mitgliedschaften in verschiedenen Vereinen galt sein besonderes Engagement vor allem der Freiwilligen Feuerwehr Rabeneck, deren Vorsitz er lange Zeit inne hatte. Mit seinem unermüdlichen und beispielhaften Einsatz hat er vieles bewegen und erreichen können. Aus diesem Grund hat die Feuerwehr Rabeneck Herrn Adelhardt zum Ehrenvorsitzenden der Wehr ernannt.

Die Stadt Waischenfeld möchte ihm für seine Verdienste danken. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Stadt Waischenfeld

Edmund Pirkelmann

1. Bürgermeister

Der Bürgermeister informiert

Rede des 1. Bürgermeisters Edmund Pirkelmann

anlässlich des Spatenstiches des Fraunhofer Research Campus Waischenfeld am 19.09.2011

Sehr verehrte Gäste,
heute ist ein großer, freudiger Tag für Waischenfeld. Ein Tag, auf den wir lange gewartet haben.

Eine der größten Baumaßnahmen der letzten Jahrzehnte (mit ca. 7,5 Mio. Euro Bauvolumen) wird heute offiziell begonnen.

Der Spatenstich ist daher ein Zeichen des Mutes und der Zuversicht in die Zukunft unserer Stadt und die Region.

An diesem Platz entwickelt sich Waischenfeld dynamisch weiter.

Für unsere hier lebenden Menschen ist die Investition sicher ein sehr positives Signal, dass sie in der Stadtgemeinde leben können, in welcher die Fraunhofergesellschaft auch in Kürze beheimatet ist.

Ich habe immer darauf vertraut, dass Sie, Herr Prof. Gerhäuser zur rechten Zeit die richtigen Schritte einleiten, um das Projekt in Waischenfeld realisieren zu können.

Mit dem heutigen Spatenstich fördert die Fraunhofergesellschaft maßgeblich eine strukturschwache Region, jedoch mit viel Freizeitwert, der sicher auch Ihre Besucher und Nutzer beeindruckt wird.

Aufgrund der Presseberichte der letzten Tage habe ich einige Telefonate und E-Mails erhalten, in welcher der Stadt immer wieder die Glückwünsche zum heutigen Tag entgegengebracht wurden.

Wir vom Stadtrat hatten in der Vergangenheit manche Wünsche, in denen uns das Glück sehr hold war.

z.B.

- So gab es den Wunsch nach einer 2. Wiesentbrücke
- Glück, dass wir ein Grundstück dafür erwerben konnten und auch eine sehr gute Finanzierung machbar war.
- Der Wunsch nach einer neuen Sporthalle bestand schon lange,
- Glück, dass v. a. die Familie Zeitler und auch viele andere sich bei der Spendenaktion finanziell so engagiert einbrachten, dass dieser Wunsch sehr schnell realisiert werden konnte.
- Dann war noch der Wunsch zur Ansiedlung eines Senioren- und Pflegehauses.

- Glück, dass der Privatinvestor SeniVita unseren Stadtratsvorschlag für das Grundstück aufgriff und gegenüber zwei Gebäude sehr schnell errichtete.
- Auch an Herrn Prof. Dr. Gerhäuser hatten wir die Sorge und den Wunsch herangetragen, ob er nicht eine Möglichkeit sehen würde, die Grundstücke unseres ehemaligen Ferienparkareals einer Institutsverwendung zuzuführen.
- Glück, dass er der Leiter eines der bedeutendsten Fraunhofer-Institute ist und stets neue Wege geht.
- Glück, dass die Familie Gerhäuser seit 1986 in unserem Ortsteil Saugendorf wohnt.
- Glück, dass dieses Grundstück hier ein Filetgrundstück ist und zu einem Zeitpunkt zur Verfügung stand, in dem wesentliche Entscheidungen über die möglichen Standorte in Bayern getroffen wurden.

Heute, Herr Prof. Dr. Gerhäuser, habe ich keinen Wunsch, sondern sage Ihnen einfach „Danke“ für all Ihre Mühen, Argumente und Rechtfertigungen, die Sie oft für das Projekt in Waischenfeld aufbringen mussten - bis es zum heutigen Tag kam.

Ich danke allen Unterstützern in Ihrem Institut, die frühere Grundstückseigentümerin Familie Berner, den Nachbarn, den beteiligten Behörden - für die aufgeschlossene Unterstützung des Projektes.

Bei der Abschlussveranstaltung der Juniorenakademie vor wenigen Wochen sagten Sie....

„Wissen und Können ist die beste Investition, ein Gewinn der niemals an Wert verlieren wird.“

Unsere Bürgerinnen und Bürger freuen sich sehr, dass ein Teil dieser Werte bald in unserer Stadt vermittelt wird.

Dadurch werden:

- einige Arbeitsplätze geschaffen,
- viele Gewerbebetriebe werden zusätzliche Umsätze erzielen können

und die Stadt wird sicher viele erstmalige Besucher erfahren, denen wir auch ein guter Gastgeber sein möchten.

Ich heiße Sie im Namen des Stadtrates und unserer Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen in unserer Stadt. Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen für Ihr Bauvorhaben.

Ferienprogramm 2011 **der Stadt Waischenfeld**

vom 30. Juli - 11. September 2011

Mit tollen Aktionen, wie z.B. Bogenschießen, Klettern, Kanufahren, Zelten und vieles mehr, war das Ferienprogramm für viele Kinder wieder eine willkommene Abwechslung und die Angebote wurden mit viel Begeisterung angenommen. Wir freuen uns auch, dass wir wieder einige „neue Anbieter“ mit

tollen Angeboten für unser Ferienprogramm gewinnen konnten. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Vereinen, Institutionen und Privatpersonen, die das Programm mit einer Aktion oder ihrer Mithilfe unterstützt haben, bedanken:

Albverein Waischenfeld, Aktivreisen Muggendorf, Atelier Ute Baumann, CSU Ortsverein Waischenfeld, Düser Kathrin, Elzinger Bernd u. Armin (DAV Bayreuth), Förderverein Freibad Waischenfeld, Ganster Heike, Herman Manfred, Jugendstadtrat Waischenfeld, Schrüfer Herbert vom Kunstforum Waischenfeld, Lindner Sonja u. Schwindel Marion, Meinschmitt Frieda, Schmitt Irene, Schwarzmann Maria, SPD Ortsverein Waischenfeld-Aufseß, SV Bavaria Waischenfeld, 1. TC Waischenfeld, Wasserwacht Waischenfeld

Ein besonders herzliches Dankeschön an Gerdi Keller und dem Sekretariat der Stadt Waischenfeld für die Organisation und Betreuung dieses großartigen Ferienprogramms.

Auch den vielen Helfern und Eltern, die die Kinder bei den Veranstaltungen betreut und begleitet haben und euch Kindern möchten wir für's Mitmachen danke sagen.

Ohne diese Bereitschaft und Mitwirkung vieler Menschen, die dies meist sogar ehrenamtlich und in ihrer Freizeit tun, wäre es nicht möglich, ein solches Angebot auf die Beine zu stellen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Ferienprogramm 2012 und hoffen, ihr seid alle wieder dabei.

Edmund Pirkelmann
1. Bürgermeister



Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten

Rathaus

Mo., Di., Do., Fr. 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwochgeschlossen

Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Während der Sommerzeit

Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Letzter Abgabetermin

der Texte und Inserate für Mitteilungsblatt Nr. 10
ist der 20.10.2011.

Freibad Waischenfeld

Kiosk und Terrassenbewirtschaftung im städtischen Freibad ab der Badesaison 2012 - verbunden mit Kassier- und Reinigungstätigkeiten sind neu zu vergeben.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens **15. Oktober 2011** an die Stadt Waischenfeld, 1. Bürgermeister Edmund Pirkelmann, Marktplatz 1, 91344 Waischenfeld.

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne auch die Familie Weiß (Telefon 09202/880 - Freibad, 09202/428 - privat) zur Verfügung.

Fundbüro

Im Fundbüro (Frau Wolf, Tel. 09202/9601-13) der Stadt Waischenfeld wurden folgende Fundsachen abgegeben:

30.08.2011 1 Damenarmbanduhr
(Fundort: Bischof-Nausea-Platz, W'feld)

12.09.2011 1 Schlüsselbund (Fundort: Am Weißenstein, W'feld)
14.09.2011 1 Brille (Fundort: Spielplatz W'feld)
22.09.2011 1 Damenfahrrad lila (Fundort: Kommunbrauhaus W'feld, stand dort schon ca. 3 Monate)

Berechnung der Großvieheinheiten (für Kanalgebühren)

Alle praktizierenden Landwirte im Gemeindebereich Waischenfeld, die Brauchwasser für den Viehbestand aus der öffentlichen Wasserversorgung entnehmen, werden gebeten, eine Ablichtung der Tierseuchenmeldung 2011 bis zum **04. Oktober 2011** an die Stadt Waischenfeld (Frau Keller) zu senden bzw. abzugeben. Diese Meldung ist maßgebend für die Berechnung der Großvieheinheiten und den Abzug von Kanalgebühren.

Bei allen Landwirten, die diesen Nachweis nicht abgeben, wird davon ausgegangen, dass sie keinen Viehbestand mehr haben.

An alle Vereinsvorstände, Vertreter der Kirchen und sonstigen Organisationen im Gemeindebereich Waischenfeld

Aufstellung des Veranstaltungskalenders für das Jahr 2012

Es werden nur Veranstaltungen in den städtischen Terminkalender aufgenommen, die bis zum **31. Oktober 2011** gemeldet sind. Die Vereine und Verbände haben die Möglichkeit, ihre Termine für die einzelnen Feste und Veranstaltungen für das kommende Jahr bei Frau Wolf in der Stadtverwaltung, Zimmer 1 oder per E-Mail an karin.wolf@waischenfeld.bayern.de zu melden.

Die gemeldeten Veranstaltungen werden im Mitteilungsblatt abgedruckt und zusätzlich von der Tourist-Information über das Redaktionssystem von fo:kus Forchheim und Fränkische Schweiz auf unserer Internetseite eingepflegt.

Falls Sie Ihre Veranstaltungen selbst in das Internet eintragen, bitten wir Sie, die Veranstaltungen für den städtischen Veranstaltungskalender zusätzlich auch telefonisch, in Papierform oder als E-Mail bei Frau Wolf zu melden, da die von Ihnen ins Internet eingetragenen Veranstaltungen direkt an fo:kus weitergeleitet werden und die Stadtverwaltung keine gesonderten Informationen darüber erhält.

Informationen für die Eintragung von Veranstaltungen bei fo:kus

Veranstaltungen mit der Rubrik „Freizeit & Unterhaltung - **Vereine**“ oder „Sport & Natur - **Vereine**“ werden auf unserer Internetseite nur bei den Veranstaltungen der Vereine angezeigt. Alle anderen Rubriken erscheinen auch im Veranstaltungskalender der Tourist-Info.

Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen

innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile

Auf Grund der Gemeindeverordnung dürfen Gartenabfälle, die wegen ihres Holzgehaltes nicht genügend verrotten können, in trockenem Zustand auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, verbrannt werden. Zu den Holzigen Gartenabfällen zählen vor allem Reisig, Zweige und Äste, nicht dagegen gefällte Bäume und Laub, das nicht mehr mit Zweigen und Ästen verbunden ist. Nachteile oder erhebliche Belästigung durch Rauchentwicklung sowie ein Übergreifen des Feuers

über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Feuer sind unverzüglich zu löschen. Es ist sicherzustellen, dass die Glut beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit, erloschen ist. **Das Verbrennen ist nur in der Zeit vom 16. März bis 30. April und vom 01. Oktober bis 30. November eines jeden Jahres an Werktagen in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr zulässig.**

Der gesamte Wortlaut der Satzung liegt für jeden Bürger zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung auf.

Feiertagsverschiebung Müllabfuhr

Terminverschiebung wegen Tag der Deutschen Einheit

Biomüll

Mittwoch, 05.10.2011 verschiebt sich auf
Donnerstag, den 06.10.2011

Problemmülltermin

am Samstag, 29.10.2011, 9.30 - 10.30 Uhr
Waischenfeld, Wendeplatz Fischergasse

Telefon- und E-Mailverzeichnis der Stadt Waischenfeld (Stand: April 2011)

<u>Vermittlung</u> 09202/9601-0	<u>Telefax</u> Stadt 09202/9601-29 Bauamt 09202/9601-30 Bauhof 09202/970740	<u>E-Mail (allgemein)</u> poststelle@waischenfeld.bayern.de tourist-info@waischenfeld.bayern.de
<u>Durchwahl</u>	<u>Name</u> <u>E-Mail</u>	<u>Abteilung</u>
9601-10 und 0171/9789425	Pirkelmann, Edmund edmund.pirkelmann@waischenfeld.bayern.de	Bürgermeister Zimmer 4
9601-11	Gold, Heiko heiko.gold@waischenfeld.bayern.de	Einwohnermelde- und Passamt Soziales, Gaststättenrecht Zimmer 3
9601-12	Redel, Alexandra alexandra.redel@waischenfeld.bayern.de	Sekretariat Ordnungsamt Zimmer 1
9601-13	Wolf, Karin karin.wolf@waischenfeld.bayern.de	Sekretariat, Ordnungsamt Zimmer 1
9601-14	Dressel Alexander alexander.dressel@waischenfeld.bayern.de	Geschäftsleiter Bau- und Grundstücksreferat Wasserrecht Zimmer 7
9601-15	Hofmeier, Arnold arnold.hofmeier@waischenfeld.bayern.de	Standesamt, Wahlen, Rentenangelegenheiten, Friedhofsverwaltung Zimmer 6
9601-16	Wehrl, Marianne marianne.wehrl@waischenfeld.bayern.de	Kassenleitung, Personalwesen, Steuern, Zimmer 8
9601-16	Krug Birgit birgit.krug@waischenfeld.bayern.de Mühlhäußer, Andrea andrea.muehlhseusser@waischenfeld.bayern.de	Kassenwesen, Buchhaltung Zimmer 8
9601-17	Hofmann, Adolf adolf.hofmann@waischenfeld.bayern.de	Tourist-Info Erdgeschoß
9601-21	Keller, Gertraud gerdi.keller@waischenfeld.bayern.de	Kassenwesen, Buchhaltung, Steuern Zimmer 8
9601-22	Grundler, Sabine sabina.grundler@waischenfeld.bayern.de	Einwohnermelde- und Passamt Lohnsteuerkarte, Gewerbeamt, Zimmer 2
0175/5853797 und 9601-18 0172/8264482	Wickles, Martin klaeranlage-waischenfeld@gmx.de Schrüfer, Reinhard	Kläranlage, Hammermühle 8
0171/9789426 9601-32 oder 970670 Fax: 970740	Baumgärtner, Roland baumgaertner-bauhof@arcor.de	Bauhof, Hammermühle 10
0151/11671501 0172/9951903	Fuchs, Peter Poser, Lothar	Bauhof
09202/880	Stenglein, Andreas	Freibad

Abfuhrplan 2011

Gemeinde Waischenfeld, außer Ortsteile Eichbirkig, Köttweinsdorf,
Schönhof, Hannberg, Langenloh

Oktober		November		Dezember	
	Σ		Σ		Σ
01 Sa		01 Di	Allerheiligen	01 Do	
02 So		02 Mi		02 Fr	
03 Mo	Tag d. dt. Einheit 40	03 Do	Biotonne	03 Sa	
04 Di		04 Fr		04 So	
05 Mi		05 Sa		05 Mo	49
06 Do	Biotonne	06 So		06 Di	
07 Fr		07 Mo	45	07 Mi	Restmüll
08 Sa		08 Di		08 Do	
09 So		09 Mi	Restmüll	09 Fr	
10 Mo	41	10 Do		10 Sa	
11 Di		11 Fr		11 So	
12 Mi	Restmüll	12 Sa		12 Mo	50
13 Do		13 So		13 Di	
14 Fr		14 Mo	46	14 Mi	Biotonne
15 Sa		15 Di		15 Do	Papiertonne
16 So		16 Mi	Biotonne	16 Fr	
17 Mo	42	17 Do	Papiertonne	17 Sa	
18 Di		18 Fr		18 So	
19 Mi	Biotonne	19 Sa		19 Mo	51
20 Do	Papiertonne	20 So		20 Di	
21 Fr		21 Mo	47	21 Mi	Restmüll
22 Sa		22 Di		22 Do	
23 So		23 Mi	Restmüll	23 Fr	
24 Mo	43	24 Do		24 Sa	Heiligabend
25 Di		25 Fr		25 So	1. Weihnachtstag
26 Mi	Restmüll	26 Sa		26 Mo	2. Weihnachtstag 52
27 Do		27 So		27 Di	
28 Fr		28 Mo	48	28 Mi	
29 Sa		29 Di		29 Do	Biotonne
30 So		30 Mi	Biotonne	30 Fr	
31 Mo	44			31 Sa	

Gemeinde Waischenfeld, - Ortsteile Eichenbirkig, Köttweinsdorf,
Schönhof, Hannberg, Langenloh

Oktober		November		Dezember	
	Σ		Σ		Σ
01 Sa		01 Di	Allerheiligen	01 Do	
02 So		02 Mi		02 Fr	
03 Mo	Tag d. dt. Einheit 40	03 Do	Biotonne	03 Sa	
04 Di		04 Fr		04 So	
05 Mi		05 Sa		05 Mo	49
06 Do	Biotonne	06 So		06 Di	
07 Fr		07 Mo	45	07 Mi	Restmüll
08 Sa		08 Di		08 Do	
09 So		09 Mi	Restmüll	09 Fr	
10 Mo	41	10 Do		10 Sa	
11 Di		11 Fr		11 So	
12 Mi	Restmüll	12 Sa		12 Mo	50
13 Do		13 So		13 Di	
14 Fr		14 Mo	46	14 Mi	Bio,Papier
15 Sa		15 Di		15 Do	
16 So		16 Mi	Bio,Papier	16 Fr	
17 Mo	42	17 Do		17 Sa	
18 Di		18 Fr		18 So	
19 Mi	Bio,Papier	19 Sa		19 Mo	51
20 Do		20 So		20 Di	
21 Fr		21 Mo	47	21 Mi	Restmüll
22 Sa		22 Di		22 Do	
23 So		23 Mi	Restmüll	23 Fr	
24 Mo	43	24 Do		24 Sa	Heiligabend
25 Di		25 Fr		25 So	1. Weihnachtstag
26 Mi	Restmüll	26 Sa		26 Mo	2. Weihnachtstag 52
27 Do		27 So		27 Di	
28 Fr		28 Mo	48	28 Mi	
29 Sa		29 Di		29 Do	Biotonne
30 So		30 Mi	Biotonne	30 Fr	
31 Mo	44			31 Sa	

Restmüll- und Biotonnen werden 14-tägig, die Papiertonnen 4-wöchentlich geleert. Die Tonnen müssen am Abfuhrtag ab 6 Uhr zur Entleerung bereit stehen. Sollte ein Grundstück vom Müllfahrzeug (z.B. wegen einer Baustelle) nicht angefahren werden können, sind die Mülltonnen zur nächsten vom Müllfahrzeug anfahrbaren öffentlichen Verkehrsfläche zu bringen.
Noch Fragen? Wir sind für Sie da: Unsere Telefonnummer rund um die Abfuhr: 0921-728-282



der Landkreis Bayreuth
Vielfalt & Visionen

Problemmüllsammlung mit dem Umweltmobil



Schadstoffhaltige Abfälle (Problemmüll) dürfen **nicht** mit dem Hausmüll oder über die Kanalisation „entsorgt“ werden. In haushaltsüblichen Mengen können Problemabfälle beim Umweltmobil abgegeben werden, welches im Laufe des Jahres in allen Gemeinden des Landkreises Bayreuth Station macht. Größere Mengen privater,

landwirtschaftlicher oder gewerblicher Problemabfälle sind über zugelassene Entsorgungsfachbetriebe zu entsorgen.

Das wird beim Umweltmobil angenommen	Das gehört nicht zum Umweltmobil (Anschriften von Abgabestellen siehe Broschüre „trend!“)
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel; <input type="checkbox"/> Ölhaltige Abfälle, z. B. Ölschlämme, mineralöhlhaltige Fette, tropfende verbrauchte Öl- u. Chemikalienbinder, ÖlfILTER, överschmutzte Gebinde bis max. 35 l; Altöl bis max. 10 l, Ⓜ Altöl sollte man besser an die Verkaufsstellen zurückgeben, da diese zur Rücknahme verpflichtet sind. <input type="checkbox"/> Lösemittelhaltige Abfälle und Substanzen, z. B. Benzin, Spiritus, Kaltreiniger, Kleber, Abbeizmittel, Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit; <input type="checkbox"/> Säuren, Laugen, Salze, Chemikalienreste aus dem Hobbybereich, z. B. Fotochemikalien; <input type="checkbox"/> Desinfektionsmittel und Haushaltsreiniger; <input type="checkbox"/> Flüssige Farben und Lacke; <input type="checkbox"/> Batterien (z. B. Kfz-Batterien, Knopfzellen-Batterien, Akkus und sonstige Batterien); Ⓜ Haushaltsbatterien müssen auch von den Verkaufsstellen zurückgenommen werden, für Kfz-Batterien gilt eine Pfandregelung. <input type="checkbox"/> PCB-haltige Kleinkondensatoren; <input type="checkbox"/> Spraydosen mit Restinhalt; <input type="checkbox"/> Quecksilber (z. B. in Schaltern, Thermometern), Blei- und Zinnreste; <input type="checkbox"/> Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen; <input type="checkbox"/> Mit Gefahrensymbolen gekennzeichnete Behälter mit Inhalt; <input type="checkbox"/> Behältnisse mit unbekanntem Inhalt; <input type="checkbox"/> Medikamente; Ⓜ Medikamente (außer Zytostatika) können auch über die Restmülltonne entsorgt werden. <input type="checkbox"/> PUR-Montageschaumdosen enthalten schädliche Rückstände und dürfen nicht zum Restmüll oder zur Weißblechsammlung gegeben werden. Ⓜ Abgabemöglichkeiten bestehen nicht nur beim Umweltmobil, sondern auch in den Recyclinghöfen und den Verkaufsstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Eingetrocknete Farben und Lacke → Restmülltonne, wenn vollständig entwässert oder in geeigneter Weise gebunden (z.B. mit Sägespänen) <input type="checkbox"/> Farbbehälter, die sauber sind oder nur geringe eingetrocknete Farbreste enthalten, sind Wertstoffe: - Leergebinde aus Kunststoff → Recyclinghof - Leergebinde aus Weißblech → Recyclinghof / Weißblechcontainer <input type="checkbox"/> Leere Spraydosen → Recyclinghof oder Weißblechcontainer <input type="checkbox"/> Feuerlöscher → Fachhandel, Hersteller <input type="checkbox"/> Elektroaltgeräte → Kostenlose Abholung nach Anmeldung beim Landratsamt oder Abgabe bei einer Sammelstelle. <input type="checkbox"/> Autoreifen → Schrott-, Reifenhandel, Recyclingbetrieb <input type="checkbox"/> Kosmetika → Restmülltonne <input type="checkbox"/> Munition, Sprengkörper, Feuerwerkskörper → Polizei <input type="checkbox"/> Asbesthaltige Abfälle → Reststoffdeponie Heinersgrund <input type="checkbox"/> Tierkadaver müssen über den Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern beseitigt werden.

Wichtige Hinweise

- Die Anlieferung am Umweltmobil ist nur zu den offiziellen Standzeiten gestattet. Unkontrollierte Ablagerungen können Mensch und Umwelt schädigen (z. B. durch auslaufendes Öl, Batteriesäure usw.) und sie verzögern die Sammelaktion.
- Belassen Sie Problemabfälle in der Originalverpackung! Wenn diese nicht mehr existiert, beschriften Sie die Ersatzverpackung eindeutig!
- Verwenden Sie zum Aufbewahren von Problemabfällen keine Lebensmittelverpackungen!
- Kippen Sie nie unterschiedliche Stoffe zusammen!
- Übergeben Sie die Problemabfälle nur direkt dem Fachpersonal des Umweltmobils!
- Flüssige Abfälle werden nur in geschlossenen und dichten Behältnissen bis max. 25 Liter angenommen. Das Umfüllen von Abfällen ist im Umweltmobil nicht gestattet, Gebinde können daher den Anlieferern nicht zurückgegeben werden.
- Bitte halten Sie die Standorte für das Umweltmobil frei.



Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 02.10.	Dormann Anna, 91344 Waischenfeld Köttweinsdorf 19	73 Jahre
am 05.10.	Bezold Brigitta, 91344 Waischenfeld Gösseldorf 8	70 Jahre
am 08.10.	Dormann Anton, 91344 Waischenfeld Siegritzberg 19	71 Jahre
am 09.10.	Stenglein Waltraud, 91344 Waischenfeld Mönchsgrund 3	83 Jahre
am 13.10.	Janker Kurt, 91344 Waischenfeld Doos 17	71 Jahre
am 16.10.	Schwarzmann Barbara, 91344 Waischenfeld Nankendorf 33	77 Jahre
am 17.10.	Sebald Rosemarie, 91344 Waischenfeld Löhlitz 40	71 Jahre
am 17.10.	Teufel Maria Anna, 91344 Waischenfeld Breitenlesau 49	72 Jahre
am 21.10.	Stenglein Kunigunda, 91344 Waischenfeld Hubenberg 4	85 Jahre
am 23.10.	Poser Maria, 91344 Waischenfeld Breitenlesau 33	81 Jahre
am 23.10.	Löhr Otto, 91344 Waischenfeld Am Dürrgrund 6	86 Jahre
am 24.10.	Poser Erwin, 91344 Waischenfeld Breitenlesau 48	70 Jahre
am 24.10.	Hofmann Elisabeth, 91344 Waischenfeld Heroldsberg 12	82 Jahre
am 26.10.	Fuchs Rosa, 91344 Waischenfeld Harletzsteiner Weg 13	71 Jahre
am 26.10.	Neubauer Ottilie, 91344 Waischenfeld Nankendorf 21	77 Jahre
am 27.10.	Lang Barbara, 91344 Waischenfeld Breitenlesau 43	78 Jahre
am 28.10.	Grassingier Heinrich, 91344 Waischenfeld Hubenberg 32	71 Jahre
am 31.10.	Appel Rosa, 91344 Waischenfeld Seelig 7	81 Jahre
am 31.10.	Schrüfer Betty, 91344 Waischenfeld Dooser Str. 22	86 Jahre

Zur Goldenen Hochzeit

am 23.10.	Ida und Thomas Stenglein, 91344 Waischenfeld, Breitenlesau 46
-----------	--



Standesamtliche Nachrichten

Geburten

Am 14.07.2011

Emily Hofmann, Tochter von Rudolf und Daniela Hofmann,
Harletzsteiner Weg 2, Waischenfeld

Am 23.08.2011

Mazllum Ahmetaj, Sohn von Bashkim und Bute Ahmetaj,
Vorstadt 15, Waischenfeld

Sterbefälle

Am 06.09.2011

Johann Adelhardt, Eichenbirkig 33, Waischenfeld

Am 08.09.2011

Maria Adelhardt, Köttweinsdorf 4, Waischenfeld

Wissenswertes

KJR-Herbstprogramm 2011

Zu einem **Vortrag „Sicherheit im Internet“** sind alle Eltern am **Freitag, 21. Oktober** in die Volksschule Eckersdorf eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ein **Internetkurs für Kinder** im Alter von 10 - 13 Jahren findet am **Samstag, 22. Oktober** in der Volksschule Eckersdorf statt. Kosten: 5,—€

Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings Bayreuth am Donnerstag, 10. November um 19.00 Uhr im TSC-Sportheim in Pottenstein!

Neben den Delegierten und geladenen Gästen sind auch interessierte Besucher willkommen.

„Erleben, Genießen, Verwöhnen“

Wir wollen uns an diesem **Wohlfühltag** ausschließlich mit Themen beschäftigen, die Mädchen interessieren und angehen. Er wird am **Samstag, 12. November** für Mädchen von 12 - 14 Jahren im offenen Jugendtreff „fun4you“ in Glashütten stattfinden.

Kosten: 5,- EUR

Nähere Infos in der Geschäftsstelle.

Fahrt für junge Familien zum Weihnachtsmarkt nach Erfurt.

Entdecken Sie einen der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands und lassen auch Sie sich verzaubern von über 1260 Jahren Geschichte am **Samstag, 3. Dezember**. Nähere Infos in der Geschäftsstelle.

Zu allen Veranstaltungen gibt es nähere Informationen bei der

KJR-Geschäftsstelle, Markgrafenallee 5, 95448 Bayreuth

Tel. 0921/728-198, Fax 0921/728-88-198

E-Mail: kreisjugendring@lra-bt.bayern.de

Internet: www.kjr-bayreuth.de

Bezirksfischereiverein Bayreuth e. V.

Vorbereitungslehrgang zur staatl. Fischerprüfung 2012

Sehr geehrter Prüfungsbewerber,
nach § 6 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Fischereigesetzes (AVBayFiG) müssen Sie, wenn Sie die Fischerprüfung ablegen wollen, an einem Vorbereitungslehrgang teilnehmen. **Die Lehrgangsteilnahme muß mindestens 30 Stunden dauern** und sich auf folgende Prüfungsgebiete (einschließlich praktischer Einweisung) erstrecken:

1. Fischkunde
2. Gewässerkunde
3. Schutz u. Pflege der Fischgewässer, Fischhege
4. Fanggeräte, fischereiliche Praxis und Behandlung der gef. Fische
5. einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere des Fischerei- u. Wasserrechts, des Tierschutz- u. Tierseuchenrechts

Der Landesfischereiverband Bayern wurde vom Gesetzgeber beauftragt, ein bedarfsgerechtes Lehrgangsangebot sicherzustellen. Als Mitglied im Landesfischereiverband Bayern tragen wir seit Jahren gerne zur Erfüllung dieser Aufgabe bei.

Vier Lehrkräfte und umfangreiches Ausbildungsmaterial (Folien, Präparate, Filme, Angelgeräte) stehen uns hierzu zur Verfügung.

Damit Sie sich zu Hause den behandelten Stoff im Selbststudium weiter einprägen können, ist auch das Arbeitsmaterial für den Kurs im Preis beinhaltet. **Kaufen Sie sich deshalb vor Lehrgangsbeginn bitte keine Bücher.**

Unser **Lehrgang** findet in der Zeit **vom 03.11.2010 - 01.03.2012** zweimal wöchentlich (Dienstag und Donnerstag) jeweils von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt. Einen genauen Lehrgangsplan erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung. **Der Lehrgang findet im Nebenraum der Sportheimgaststätte des SC Kreuz Bayreuth, in 95445 Bayreuth, Egerstraße 10, statt.** Wenn Sie am Lehrgang teilnehmen wollen, melden Sie sich **bis spätestens 02.11.2011** an.

Am Samstag 22.01.2012 erfolgt die praktische Einweisung in die Behandlung der gefangenen Fische im Teichwirtschaftlichen Beispielbetrieb des Bezirkes Oberfranken, in Aufseß.

Der Lehrgang incl. Unterrichtsmaterial (Bücher) wird von uns zum **günstigen Preis von EUR 200,-** angeboten. **Die Zahlung für den Vorbereitungslehrgang erbitten wir auf das Kto. 564 138 bei der Sparkasse Bayreuth, BLZ 773 501 10 unter dem Stichwort „Abendkurs Bayreuth“**

Achtung: Mir ist bekannt, dass ich mich selbst vor dem 01.12.2011 zur staatlichen Prüfung anmelden und die Prüfungsgebühr in Höhe von 30,— EUR der Prüfungsbehörde überweisen muss, um zur Prüfung zugelassen zu werden. (www.fischerpruefung.bayern.de)

Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Erfolg bei Lehrgang, Prüfung und für Ihr späteres Anglerleben.



Anmeldung zum Fischerlehrgang 2011/2012

Name:

Vorname:

Geb.-Datum:

PLZ:

Ort:

Straße:

E-Mail:

Telefon:

Unterschrift:

Tel.: 09279/1713
MobTel.: 0172/8969870
Fax: 09279/923802
bernd-raps@online.de
www.bernd-raps.de
www.fischereipruefung-bayreuth.de

Bezirksfischereiverein Bayreuth e.V
Bernd Raps
Lärchenstraße 7
95496 Glashütten



Wichtige Informationen zum Fernsehempfang

Ab dem 30.04.2012 ist der analoge Satellitenempfang in Deutschland Geschichte. Analoge TV-Satellitensignale können dann nicht mehr empfangen werden.

Für die betroffenen Haushalte und Liegenschaften, die jetzt noch das analoge Fernsehen nutzen, bieten sich verschiedene alternative Empfangswege wie digitaler Satellit (DVB-S). Kabel (analog und digital/DVB-C), digitale Antenne (DVB-T: DasÜberall Fernsehen) und Internet-TV (IPTV) an.

Satellitenhaushalte

Der Umstieg vom analogen Satellitenempfang auf einen digitalen Verbreitungsweg ist für den Haushalt mit Direktempfang einfach. Bleibt man beim Satellit ist in den meisten Fällen ein Austausch des Receivers ausreichend. Bei wenigen alten Anlagen muss eine Umrüstung der Empfangseinheit LNB (Low Noise Blockconverter) erfolgen.

Haushalte mit Kabelempfang und Kabelnetze

Die Abschaltung der analogen Satellitenversorgung bedeutet für den Kabelnutzer in der Regel keine Änderung. Viele Kabelnetzbetreiber werden auch nach dem 30.04.2012 ihren Kunden analoge und digitale Fernsehprogramme anbieten, damit die Kunden/Mieter weiter ihren Kabelanschluss wie gewohnt nutzen können. Die analoge Kabelversorgung kann jedoch beeinträchtigt sein, wenn der Kabelnetzbetreiber nicht rechtzeitig die für die Programmführung ins Kabel benötigten Satellitenkopfstellen umgerüstet hat.

Betreiber von Kabel- oder Gemeinschaftsantennenanlagen mit eigener Empfangseinrichtung (Headend), die durch den analogen Satelliten versorgt werden, - müssen unabhängig von der Teilnehmerzahl - ihre Anlagen entsprechend anpassen, wenn nicht bereits auf die digitale Zuführung umgestellt wurde. Betreiber solcher Anlagen können beispielweise überregionale, regionale, lokale Kabelnetzbetreiber, Wohnbaugesellschaften, Mehrfamilienhausbesitzer, Eigentumswohnanlagen, Hotels, Wohn- und Altenheime, Krankenhäuser und andere sein.

Nutzer der digitalen Antenne (DVB-T: DasÜberallFernsehen) und Internet-TV (IPTV) sind von der Umstellung nicht betroffen. Auch der UKW-Radioempfang ist von der Umstellung nicht betroffen.

Damit ab dem 30.04.2012 der Fernsehschirm nicht schwarz bleibt, empfehlen wir allen Betroffenen eine rechtzeitige Umstellung durchzuführen. Frühzeitiges Handeln kann zusätzliche Kosten ersparen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Videotextseite 198 aller Hauptprogramme, unter www.klardigital.de oder beim Projektbüro klardigital c/o Die Medienanstalten; Friedrichstraße 60; 10117 Berlin.

Deutsche Rentenversicherung Arbeitsgemeinschaft Bayern

Aufbewahrungsfrist für DDR-Lohnunterlagen läuft aus – Klärung der Versicherungszeiten notwendig

Versicherte, die in der ehemaligen DDR beschäftigt waren und bisher noch keine Klärung ihres Rentenversicherungskontos durchgeführt haben, sollten diese umgehend beantragen. Das ist notwendig, da die Aufbewahrungsfristen für Lohnunterlagen von ehemaligen DDR-Betrieben Nordbayern am 31. Dezember 2011 abläuft.

Eine korrekte Rentenberechnung ist nur möglich, wenn die Versicherungszeiten vollständig im Versicherungskonto erfasst sind.

Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin.

Betroffen sind vor allem Versicherte, die bereits vor 1991 in der DDR berufstätig waren. Diese Zeiten werden nicht automatisch in das Rentenversicherungskonto übernommen, da es in der ehemaligen DDR keine maschinelle Erfassung der Beitragszeiten gab.

Kostenloser Telefonservice unter 0800 1000 4800

Montag bis Donnerstag: 7.30 bis 19.30 Uhr

Freitag: 7.30 bis 15.30 Uhr

Aufruf

zur Haus- und Straßensammlung 2011 für unsere Kriegsgräber

vom 21. Oktober bis 4. November

Der Landesverband Bayern des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. führt vom 21. Oktober bis zum 4. November 2011 seine Haus- und Straßensammlung durch. Die Spenden unterstützen die Instandhaltung und den Bau der 824 deutschen Soldatenfriedhöfe mit 2,4 Millionen Toten in aller Welt.

Der Schwerpunkt der Arbeiten des Volksbundes liegt weiterhin im Osten Europas. 1,4 Millionen Menschen gelten noch heute als vermisst. 48.000 Kriegstote möchten wir auch in diesem Jahr - überwiegend in Osteuropa - bergen. Rund 6.650 werden aus den Gebieten Mogilew, Gomel und Witebsk stammen. Wir werden sie auf dem neuen Friedhof Schatkowo bei Bobruisk (Weißrussland) bestatten.

Nach fünf Jahren intensiver Verhandlungen und Gesprächen mit Vertretern der Verwaltungen und der Veteranenverbände wurde seitens der Kreisverwaltung von Bobruisk dem Volksbund ein großes Gelände angeboten. Die ersten 4.875 Gefallenen wurden im Jahr 2009 auf der neuen Kriegsgräberstätte eingebettet und mit dem Bau der Zufahrtsstraße und der Einfriedung des Friedhofes begonnen. Im Jahr 2010 wurden das Hochkreuz aufgestellt, Symbolkreuzgruppen gesetzt und Gehrwege angelegt.

Die Kriegsgräberstätte Schatkowo liegt etwa 5 km von Bobruisk entfernt und bietet Platz für 40.000 Kriegstote. Bisher sind 14.719 Kriegstote bestattet und 4.500 Namen gekennzeichnet. Die Einweihung fand am 2. Juli 2011 statt.

Ein weiteres großes Projekt, der Bau des letzten großen Sammelfriedhofes in Russland, Duchowschtschina bei Smolensk kommt gut voran. 3.720 Kriegstote sind bereits eingebettet und der Bau der Zufahrtsstraße zum Friedhof abgeschlossen. Mit der Geländeherrichtung, der Umfassung des Friedhofes mit einem Zaun und dem Anlegen von Parkplätzen werden die Ausbauarbeiten in diesem Jahr fortgesetzt.

An der Ringmauer des deutschen Soldatenfriedhofes Rososchka bei Stalingrad/Wolgograd wurden weitere 69 Schrifttafeln mit den Namen von etwa 4.500 Gefallenen angebracht. Auch der Gedenkplatz für die umgekommenen Kriegsgefangenen wurde fertig gestellt.

Für seine Arbeit braucht der Volksbund dringend Geld. Viele Vorhaben müssen zurückgestellt werden, weil die Mittel fehlen. Bitte helfen Sie uns auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende. Wir danken Ihnen dafür.


Prof. Dr. Ludwig Biele
Ständehelfer von Bayern

Robert Fischer
Ständehelfer von Bayern


Wilfried Pöschel
Ständehelfer von Bayern

Robert Fischer
Ständehelfer von Bayern

Informationen aus dem Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth

Die Skirollerbahn in Neubau bei Fichtelberg wurde offiziell eröffnet



Die 2,5 km lange Sportstrecke bietet Trainingsmöglichkeiten für Profi- und Freizeitsportler. Dieses lange geplante Projekt stand schon länger auf der „Wunschliste“ der sportlich Aktiven in und um Fichtelberg.

Die Umsetzung gelang in Kooperation mit einer Partnerregion in Tschechien.

Zusammen mit Asch wurde ein Sport- und Begegnungspark geschaffen. So ist ein multifunktional nutzbares Sportareal entstanden. Die Umsetzung erfolgte mit einem Kostenaufwand von 1,3 Millionen EUR, wobei 70 % der Mittel über eine EU-Förderung abgedeckt werden konnten. Bei der Antragstellung war das Regionalmanagement maßgeblich beteiligt und unterstützte den Zweckverband Wintersport mit seiner Erfahrung. Die Skirollerbahn steht jederzeit heimischen Sportlern und sportbegeisterten Touristen zur Verfügung. Außerdem bietet sie sich für die Austragung attraktiver Wettkämpfe an. Die Anlage kann im Sommer wie auch im Winter genutzt werden.

Weitere Infos unter:

www.nordic-parc.de oder www.sc-neubau.de

Die Region Bayreuth blickt nach vorn

Für das Regionalmanagement erhalten Stadt und Landkreis Bayreuth die Chance auf eine weitere zweijährige Förderung mit EU-Mitteln durch das Bayerische Wirtschaftsministerium.

Die Förderanträge sind bereits gestellt. In Zeiten knapper Kassen bedeutet dies eine willkommene Unterstützung für die Entwicklung der Region und eine Bestätigung der Qualität der Arbeit. Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl und Landrat Hermann Hübner blicken auf eine nun bereits im vierten Jahr existierende erfolgreiche Zusammenarbeit zurück und möchten auf dieses aus der Regionalplanung heraus entstandene Instrument nicht mehr verzichten.

„Die erreichten Erfolge bestätigen die Richtigkeit des eingeschlagenen Wegs. Hier ist ein Motor in Gang gesetzt worden, der Stadt und Land immer stärker vernetzt“, so Dr. Hohl, und Hübner fügt hinzu: „Im Regionalmanagement wird hoch engagierte Arbeit für die Entwicklung der Region geleistet.“

Das Team besteht aus den Mitarbeitern der GbR und arbeitet in enger Abstimmung mit der Wirtschafts- und Strukturentwicklung der Stadt Bayreuth sowie der regionalen Entwicklungsagentur des Landkreises. Regelmäßige Sitzungen sichern die Steuerung und Optimierung der laufenden Prozesse. Die Arbeiten in den Verwaltungen werden nicht ersetzt, sondern in sinnvoller Art verknüpft, um so die Herausforderungen mit einer regionalen Dimension qualifiziert zu meistern.

Wie sieht die Zukunft des Regionalmanagements aus?

Die erfolgreiche Zusammenarbeit soll fortgeführt und verstetigt werden. Die bereits laufenden Projekte werden vertieft und weitere relevante Themen aufgegriffen.

Die größten Projekte im Verbund sind die weitere Entwicklung der Gesundheitsregion Bayreuth, die nachhaltige Sicherung der Prozesse in der Bioenergieregion Bayreuth und die Entwicklung von Strategien zur Begegnung des demographischen Wandels.

Infos von Netzwerkpartner

Ein Service für alle, die vorhaben ins schöne Oberfranken zu ziehen. Der Service bietet alle Dienstleistungen an, die mit einem Orts- und Wohnungswechsel zusammenhängen: Wohnungs- und Haussuche, die Organisation von Umzugsleistungen, Orientierung und Kennenlernen des neuen Wohnortes.

Nähere Infos unter: www.welcome-oberfranken.de

Oberfrankenjobs.de ist das Jobportal für die Region. Es bietet im Bereich Job- und Mitarbeitersuche sowohl für Bewerber, als auch für regionale Firmen eine breite Palette an Leistungen an. Arbeitgebern wird über Einzelanzeigen oder eine Jahresmitgliedschaft eine Plattform geboten, um offene Stellen kosteneffizient und erfolgreich zu besetzen.

Bewerber können sich auf dem Jobportal kostenlos registrieren, Jobanzeigen regionaler Unternehmen einsehen und sich direkt auf der Plattform bewerben.

Weitere Services für Jobsuchende, wie die einfache und schnelle Veröffentlichung von Lebensläufen sowie das Matching, bei dem Bewerber passende Jobangebote vom System vorgeschlagen bekommen, runden das Angebot für Bewerber ab.

www.oberfrankenjobs.de

Familiennachmittag Energieforscher-Projekt

Egon erklärt das Phänomen Energie. Am Sonntag, 16. Oktober, findet im Freilandmuseum Grassemann bei Warmensteinach von 14.00 bis 18.00 Uhr ein Energieforscher-Projekt statt.

Interessierte können mit der ganzen Familie und Freunden in die Vergangenheit reisen und das Leben früher mit unserem heutigen Lebensalltag vergleichen. Die Energieforscher tauchen ein in eine vergangene Zeit und bereiten verschiedene Speisen zu, wie man es früher gemacht hat: Kartoffeln kochen in der Schwarzen Küche, Kaffee zubereiten, Sahne schlagen und Kräuterbutter herstellen.

Selbstverständlich wird alles Selbstgemachte auch gemeinsam verzehrt.

Zum Abschluss gibt es ein Lagerfeuer mit Stockbrot. Begleitet werden die Tätigkeiten von Experimenten zum Thema Energie und Klimawandel. Wo wird viel Energie verbraucht und wo kann ich Energie einsparen?

Das Projekt unter der Leitung der Erlebnispädagoginnen Jana Michl und Lucie Hruska wird unterstützt vom Naturpark Fichtelgebirge und dem Landkreis Bayreuth mit der Klimaregio Bayreuth.

Anmeldung bis 13. Oktober 2011 unter der Telefonnummer: 0921/728-370

Anmeldungen zu Workshops Haus der kleinen Forscher möglich

Ab Oktober 2011 werden wieder über das regionale Netzwerk Workshops für pädagogische Fachkräfte zum Haus der kleinen Forscher angeboten. Die Schulungen für Fachkräfte sind praxisorientiert und werden von erfahrenen Pädagoginnen angeleitet.

Grundlagenkurse:

Workshop Wasser: 19.10.2011, Bayreuth

Workshop Luft: 24.01.2012, Bayreuth

Aufbaukurse:

Forschen mit Magneten: 14.02.2012, Bayreuth

Mathematik: 13.12.2011, Pegnitz

Anmeldung über Tel. 0921-728-158 oder

eva.rundholz@region-bayreuth.de

Bienen- oder Wespenstichallergie? Eine Immuntherapie kann Ihr Leben retten!

Insektengiftallergiker sollten jetzt mit Hyposensibilisierung beginnen

Jedes Jahr sterben Menschen an allergischen Reaktionen nach einem Bienen- oder Wespenstich. Womöglich hätten einige dieser Todesfälle verhindert werden können, hätte der Betroffene rechtzeitig eine Immuntherapie begonnen. Die Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) Franken und Oberbayern rät Insektengiftallergikern, also Menschen, bei denen die Atmung und die Kreislauffunktionen durch einen Insektenstich beeinträchtigt werden, zu einer sogenannte Hyposensibilisierung. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um mit einer solchen Immuntherapie zu beginnen. Werner Köhler, Leiter der LKK Franken und Oberbayern, betont: „Die Kosten dafür werden von der LKK, ebenso wie von allen anderen gesetzlichen Kassen, übernommen“.

Bei der Hyposensibilisierung, die in der Regel drei bis fünf Jahre dauert, bekommen die Patienten unter ärztlicher Aufsicht kleinste Dosen des allergieauslösenden Insektengiftes verabreicht. So wird der Körper langsam an das Gift „gewöhnt“ und die lebensbedrohlichen Reaktionen bei einem Stich bleiben künftig aus. Je nach gewähltem Verfahren kann bereits nach dem ersten Tag der Immuntherapie ein Schutz bestehen. Allerdings sind allergische Reaktionen möglich. Deshalb ist eine ärztliche Überwachung notwendig. Die Erfolge in der Vergangenheit sprechen unbedingt für eine solche Immunisierung!

Weitere Informationen unter <http://www.gesundheit.bayern.de> unter dem Suchbegriff „Hyposensibilisierung“ sowie allgemein zu Insektengiftallergien und deren richtige Behandlung unter: <http://www.initiative-insektengift.at>

Falls Sie Allergiker sind, und noch keine Immuntherapie hinter sich haben, sollten Sie draußen auf jeden Fall einige Regeln beachten:

- Lassen Sie sich von Ihrem Arzt ein Notfallset verordnen und tragen Sie es immer bei sich
- Informieren Sie Ihre Umgebung (Familie, Arbeitgeber, Kollegen usw.) über die bestehende Allergie und den Gebrauch des Notfallsets.
- Vermeiden Sie es möglichst, sich während der Wespenzeit alleine draußen aufzuhalten.
- Und letztlich: Probieren Sie unbedingt eine Hyposensibilisierung aus – die Erfolgsraten sind gut!

Internationales Jahr der Wälder

„Podiumsdiskussion der Waldbesitzervereinigung Hollfeld am 14.10.2011“

Die WBV-Hollfeld veranstaltet anlässlich des „Internationalen Jahres der Wälder“ am Freitag, den 14. Oktober 2011 um 19:00 Uhr eine Podiumsdiskussion in der Aula der Gesamtschule Hollfeld. Das Thema lautet:

„Zukunft und Chancen des Privat- und Körperschaftswaldes und der forstlichen Zusammenschlüsse nach der Forstreform 2005 am Beispiel der WBV-Hollfeld“

Zu dieser sicherlich sehr interessanten Veranstaltung haben folgende Politiker des Agrarausschusses des Bayerischen Landtages ihr Kommen zugesagt: MdL Heinrich Rudrof (CSU), MdL Dr. Leopold Herz (FW), MdL Horst Arnold (SPD), MdL Thomas Dechant (FDP) und Markus Ganserer (Bündnis 90/Die Grünen). Zusätzlich erwarten wir zahlreichen Besuch von Bürgermeistern sowie Mitarbeitern der Bayerischen Forstverwaltung aus unserem WBV-Bereich.

Nach kurzen Eingangsstatements der Vertreter der Parteien zum Thema folgt eine von Klaus Bär, Hollfeld moderierte Diskussionsrunde. Dabei werden den Abgeordneten interessante Fragen gestellt. Auch von den Zuhörern können fachbezogene Fragen gestellt werden.

Wir laden unsere Mitglieder aber auch die übrige Bevölkerung sehr herzlich ein, an dieser Diskussionsveranstaltung teilzunehmen und freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Wolfgang Degen
1. Vorsitzender

Bildungsprogramm Wald (BiWa) - Fortbildungsprogramm (gebührenfrei) für Waldbesitzer

Die Forstverwaltung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bayreuth bietet im Verein mit den Forstlichen Zusammenschlüssen das Fortbildungsprogramm „BiWa“ für Waldbesitzer und Mitglieder der Waldbauernvereinigungen bzw. Forstbetriebsgemeinschaften an.

Das Programm besteht aus 8 Terminen im Lehrsaaal sowie vier Außenterminen im Wald.

Die Themen beinhalten: Begründung von Wald, Holzernetechnik, Forsttechnik, Arbeitssicherheit, Waldpflege, Waldbau, Wegebau, Förderung, Jagd, Aushaltung und Sortierung von Rundholz sowie Holzvermarktung. Die Termine im Lehrsaaal finden jeweils am Dienstag von 19:30 bis 21:30 Uhr am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in der Adolf-Wächter-Str. 10, 95447 Bayreuth, statt. Die Außentermine sind jeweils Samstagvormittags nach entsprechender Vereinbarung geplant (witterungsabhängig). Beginn des Seminars am 15. Nov. 2011.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt.

Sollten sich darüber hinaus mehr Teilnehmer anmelden, ist ein zweiter Kurs jeweils donnerstags mit Beginn am 17.11.2011 vorgesehen.

Des Weiteren bieten wir ein Aufbauseminar mit folgenden Modulen an:

- Excel für Einsteiger, Fachanwendung Forst, 2 Abendtermine
- Jagd (Pachtvertrag, Wildschadensregulierung, Abschusspläne, Forstliches Vegetationsgutachten) 2 Abendtermine
- Mengenschätzung Holzernte, Deckungsbeiträge, Kaufpreisherleitung 1 Außentermin

Beginn für das Aufbauseminar: 23. Nov. 2011 (Lehrsaaaltermine jeweils mittwochs)

Referenten: Mitarbeiter der Forstverwaltung und der Forstlichen Zusammenschlüsse

Interessierte melden sich bitte bis längstens 20. Okt. 2011

- telefonisch bei Fr. Eckert oder Fr. Avdic 0921 591-192 bzw. 196
- Per Mail an: rita.eckert@aelf-by.bayern.de
- oder: manuela.avdic@aelf-by.bayern.de
- per Fax: 0921 591-444

Bitte geben Sie mit der Anmeldung Ihre vollständige Adresse sowie Telefonnummer incl. Handy-Nr., ggf. Fax-Nr. und/oder E-Mail-Adresse an.

Weitere Einzelheiten zu BiWa finden Sie auf unserer Homepage www.aelf-by.bayern.de unter „Wald und Forstwirtschaft“ - Lehrgänge/Kurse.

Artikel für Gemeindeblätter

Projekt Gefahrenhinweiskarte im Landkreis Bayreuth bietet mehr Schutz vor Steinschlägen, Felsstürzen, Rutschungen und Erdfällen

Kürzlich wurde bei einem Pressetermin in Schloss Steinenhausen das „Georisk-Projekt Jura“ durch den Bayerischen Umweltminister Dr. Markus Söder vorgestellt. Ziel des Projektes ist die Erstellung sogenannter Gefahrenhinweiskarten für geologische Naturgefahren für den Schwäbisch-Fränkischen Jura. Dadurch soll auf mögliche Gefährdungen durch Steinschläge, Felsstürze, Erdrutsche und Erdfälle hingewiesen werden.

Für die Gefahrenhinweiskarten erfassen die Geo-Experten, bestehend aus Mitarbeitern des Bayerischen Landesamts für Umwelt, bayerischen Universitäten und Ingenieurbüros, im Gelände die Georisiken. Da auch viel Wissen bei den Grundeigentümern liegt, werden diese gebeten, evtl. Anfragen zu unterstützen und bei Bedarf den Zugang für die Geländearbeiten zu ermöglichen.

Bis 2015 sollen die Regionen Bayerns mit der höheren Gefährdung bearbeitet sein. Zu diesen zählt auch der südwestliche Teil des Landkreises Bayreuth. Viele Dörfer in der Frankenalb sind in den engen Flusstälern notgedrungen nah an die steilen Felsen gebaut und damit Steinschlag besonders ausgesetzt. Eine Gefahr, die Klimastudien zufolge in den nächsten Jahrzehnten wegen vermehrtem Frost-Tau-Wechsel und Starkregen zunehmen kann.

Bis Juli 2013 soll die Gefahrenhinweiskarte für den Landkreis Bayreuth fertig gestellt sein. Sie zeigt, wo Schutzmaßnahmen wie Fangzäune und Schutzwälle für Straßen oder Versorgungseinrichtungen notwendig sind oder wo neue Bebauung vermieden werden sollten. Eine hundertprozentige Sicherheit kann es zwar nicht geben, aber das Risiko lässt sich oft deutlich verringern, wenn die Gefahr bekannt und einschätzbar ist. So lassen sich Gefährdungen häufig schon im Planungsstadium vermeiden.

Für Rückfragen und weitere Informationen ist das Bayerische Landesamt für Umwelt unter der Telefonnummer 0821/9071-0 erreichbar.



Städt. Tourist-Information

Öffnungszeiten

15. April bis 15. Oktober

Mo., Di., Do., Fr	9.00 – 12.00 Uhr
	13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

16. Oktober bis 14. April

Montag bis Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr (Ferienzeit)
Montag bis	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr (außerhalb der Ferienzeit)
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 09202/9601-17
Fax: 09202/9601-29
E-Mail: tourist-info@waischenfeld.bayern.de

Waischenfelder Adventskalender

Auch in diesem Jahr möchte die Tourist-Information einen „Waischenfelder Adventskalender“ organisieren. Hierzu werden wieder 24 Personen gesucht, die je ein Adventsfenster dekorieren.

Wer mitmachen möchte, sollte sich bis zum 20. Oktober 2011 in der Tourist-Info melden.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

01805/191212

bei Notfällen 19222

Hinweise zum ärztlichen Notfalldienst

Der ärztliche Notfalldienst kann nur in dringenden Erkrankungsfällen in Anspruch genommen werden. Es wird gebeten, den ärztlichen Notfalldienst bei einer Erkrankung nur zu verständigen, wenn die ärztliche Betreuung nicht am nächsten Wochentag erfolgen kann. Alle Anrufe werden bei der Rettungsleitstelle auf Tonband aufgenommen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Dienstbereitschaft in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Praxis. Zusätzlich möchten wir auf die Rufbereitschaft des notdiensthabenden Zahnarztes in der übrigen Zeit (0.00 - 24.00 Uhr) hinweisen.

Oktober

01./02.10.2011	Dr. Zwenzner Tobias, 95444 Bayreuth, Rathenastr. 35	0921/65289
03.10.2011	Dr. Schinner Ulrike, 95444 Bayreuth, Richard-Wagner-Str. 46	0921/52575
	ZÄ Schumann Christine, 95460 Bad Berneck, Maintalstr. 16	09273/966671
08./09.10.2011	Dr. Bauer Martin, 95444 Bayreuth, Maximilianstr. 8	0921/66292
15./16.10.2011	Dr. (H) Baum Stefan, 95444 Bayreuth, Alexanderstr. 2	0921/65876
	Dr. Schwarzmann Mirjam, 96142 Hollfeld Flustr. 1	09274/271
22./23.10.2011	Dr. Baumann Harald, 95444 Bayreuth, Erlanger Str. 35	0921/511074 und 0921/62666
29./30.10.2011	Dr. Becher Leonie, 95444 Bayreuth, Alexanderstr. 14	0921/24647 und 0163/3570993
	Dr. Spengler Ingo, 95511 Mistelbach, Pottensteiner Str. 10	09201/1502 und 09279/977448
31.10./01.11.11	ZA Benedikt Peter, 95444 Bayreuth, Maximilianstr. 52-54	0921/58071
	Dr. Selesko Lawrence, 95463 Bindlach, Lehenstr. 12	09208/57402 und 0172/2012699



Kindergartennachrichten

Ein herzliches Willkommen

Vorstadt 33, 91344 Waischenfeld, Tel. 09202/1475



sagen wir ALLEN - Kindern, Eltern, Freunden, Bekannten und Gönnern - in diesem neuen Kindergartenjahr

Dieses Jahr wollen wir mit den Kindern als „Kleine Forscher und Entdecker“ erleben.

Kindergartenkinder nähern sich den Naturwissenschaften noch unbefangen. Sie begegnen ihr mit der gleichen Neugierde, mit der sie auch prüfen, ob Regenwasser spritzt, wenn man in eine Pfütze springt.

Spielerisch begeben wir uns gemeinsam auf die Spur von Fragen rund um Naturwissenschaft und Technik. Unsere Angebote kommen der Entdeckerlust der Kinder entgegen. Dabei sammeln wir Erfahrungen, die heute oft nur indirekt über die Medien zuteil werden. Eigene Theorien werden so ergänzt und neu geordnet, Kommunikation angeregt und Begründungen für Vermutungen und Beobachtungen gesucht.

Experimente, Bastelaktionen, Rätsel ... motivieren Kinder zum aktiv -entdeckenden Handeln, geben Anstöße zum Weiterdenken und legen die ersten naturwissenschaftlichen Grundsteine. Dabei lernen Kinder mit Spass, Freude, Neugier und Begeisterung.

Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Experimente, Erfahrungen und Begegnungen, die uns bereichern und „NEUES“ wagen lassen.

Ihr KIGA-TEAM

Herzliche Einladung zum ERNTEDANKFEST

Das Erntedankfest ist das erste Fest, das wir alle gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Waischenfeld feiern. Auch in diesem Jahr gestalten wir mit den Regenbogenkindern den

Erntedankgottesdienst

am Sonntag, 2. Oktober mit.

Um 9:30 Uhr beginnt der Wortgottesdienst auf dem Schulplatz dann ziehen wir mit der Prozession zur Pfarrkirche.

Ihr Kindergarten team



Veranstaltungskalender

Oktober

Fr 30.09. - Mo 03.10.

Suttenkirchweih in Waischenfeld, Kirchweihbetrieb im Festzelt am Bischof-Nausea-Platz und Gasthaus „Sonne“, Freiwillige Feuerwehr Waischenfeld / Burschenverein Waischenfeld

Sa 01.10.

9.00 Uhr ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Waischenfeld, Tourist-Info (Tel. 09202/960117)

So 02.10.

9.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Prozession, Pfarrei Waischenfeld

Mi 05.10.

14.00 Uhr - 17.00 Uhr Abenteuerwanderung für Kinder ab 4 J. durch den Sagenwald zum Sinnesparcour, Gösseldorf (Unkostenbeitr. pro Kind 4 EUR), Fr. Dünfelder Tel. 09202/238

Do 06.10. - Mo 10.10.

Kirchweih in Nankendorf

Sa 08.10.

9.00 Uhr ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Waischenfeld, Tourist-Info (Tel. 09202/960117)

Di 11.10.

14.00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrheim, Pfarrei Waischenfeld

Sa 15.10.

9.00 Uhr ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Waischenfeld, Tourist-Info (Tel. 09202/960117)

Do 20.10. - Mo 24.10.

Kirchweih in Hubenberg, Gasthaus Polster

Sa 22.10.

9.00 Uhr ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Waischenfeld, Tourist-Info (Tel. 09202/960117)

Sa 29.10.

9.00 Uhr ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei Waischenfeld, Tourist-Info (Tel. 09202/960117)



Vereine und Verbände

Rentenversicherung

Gemeinsamer Sprechtag

der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken (LVA) und der Deutschen Rentenversicherung Bund (BfA)

Am **Dienstag, 15.11.11**, findet in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr im Rathaus Waischenfeld, II. Stock, Zimmer Nr. 5 (Sitzungssaal) der gemeinsame Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken und der Deutschen Rentenversicherung Bund statt.

Termine können unter der Telefonnummer 09202/960115 (Herr Hofmeier) vereinbart werden.

Beim Beratungsgespräch können Sie Rat in allen Renten- und Beitragsangelegenheiten erhalten.

VdK-Kreisverband

Außensprechtage

Nur nach telefonischer Vereinbarung bei:

Kreisverband Bayreuth

Richard-Wagner-Str. 36

95444 Bayreuth

Telefon: (0921)-759870 - Telefax (0921)-7598744

E-Mail: bayreuth@vdk.de

Zusätzlich findet am zweiten Mittwoch im Monat, von 8.00 - 10.00 Uhr ein Sprechtag im Rathaus Hollfeld statt. Auch hier wird um telefonische Vereinbarung eines Termins beim Kreisverband in Bayreuth gebeten.

Suttenkirchweih 2011 in Waischenfeld

Freiwillige Feuerwehr Waischenfeld und Burschenverein 1980 Waischenfeld

im beheizten Festzelt am **Bischof-Nausea-Platz**

Freitag, 30.09.2011

Rockabend im Zelt mit „Justice“

19.00 Uhr: Einlass

Samstag, 01.10.2011

16.00 Uhr Bieranstich im Festzelt

ab 20.00 Uhr Stimmungsabend mit „Die Gaudizocker“

Sonntag, 02.10.2011

ab 10.30 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Waischenfeld

ab 19.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit „Die Ellertal Rebellen“

Montag, 03.10.2011

ab 14.00 Uhr Rumspielen der Kerwaburschen

ab 16.00 Uhr Kirchweihausklang mit „Little Loui“

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Freiwillige Feuerwehr Waischenfeld und der Burschenverein 1980 Waischenfeld.

Malteser-Hilfsdienst Waischenfeld

Altpapier- und Altkleidersammlung

Der Malteser-Hilfsdienst Waischenfeld führt am **Samstag, den 29.10.2011** eine Altpapier- und Altkleidersammlung durch. Gesammelt wird in Waischenfeld mit allen Ortsteilen.

Gesammelt werden:

Altkleider jeder Art, Bettwäsche (keine Federbetten), Handtücher, Decken usw., brauchbare Schuhe paarweise zusammengebunden, Altpapier (Kartonagen, Kataloge, Telefonbücher, Zeitschriften).

Papier bitte bündeln. Altkleider gegen Nässe geschützt, gut sichtbar, wenn möglich erst am Samstag bis 9.00 Uhr am Straßenrand abstellen. Sollte etwas nicht abgeholt worden sein, dann Info an 09202/95143. Bitte sammeln Sie trotz „Blauer Tonne“ für uns Papier und Kartonagen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Malteser-Hilfsdienst Waischenfeld

Impressum

STADT WAISCHENFELD

Mitteilungen und Nachrichten

Die Mitteilungen und Nachrichten der Stadt Waischenfeld erscheint monatlich jeweils freitags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

– Herausgeber, Druck und Verlag:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0

P.h.G.: E. Wittich

– Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Waischenfeld Edmund Pirkelmann, Marktplatz 58, 91344 Waischenfeld

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

– „Amtliche Bekanntmachungen“ werden nach der Geschäftsordnung des Stadtrates Waischenfeld an den Amtstafeln angeschlagen.

– Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

